

# „Ich liebe Käsekuchen“

Unsere Spendenaktion Im Advent unterstützen wir bedürftige Rentner – Helfen auch Sie mit!

Ingo L. \*, 74, isst fürs Leben gern Käsekuchen. Aber nur den, den er selbst gebacken hat. Damit er sich diese kleine Freude auch weiter leisten kann, unterstützt ihn der Verein Lichtblick Seniorenhilfe – und dafür ist der Rentner unendlich dankbar.

VON NINA PRAUN

Das Rezept für Ingos\* Käsekuchen ist denkbar einfach: Mehl, Butter, Zucker, Backpulver, Vanillezucker und zwei Eigelb zum Teig verrühren. Für die Füllung Vanillepudding, Quark und steif geschlagenes Eiweiß. „So wird der Kuchen schön locker“, sagt der 74-Jährige. „Und schmeckt so was von gut!“ Er kichert. „Und“, jetzt wird er ernst: „Er kostet auch nicht viel Geld.“ Das ist ein entscheidender Punkt, denn Ingo L. ist auf finanzielle Hilfe angewiesen.

Er hat schon viel durchgemacht im Leben, ist schwer herzkrank. „Schon dreimal wurde mir der Brustkorb auf-

gemacht“, erzählt er. 2004 war die erste OP, damals lag er dann drei Wochen im künstlichen Koma, 40 Kilo verlor er in der Zeit. Mittlerweile hat er eine künstliche Herzklappe. Bei einer anderen Operation wurde versehentlich die Niere durchstochen, sie musste entnommen werden. „Ich habe schwere Atemnot, kann mich kaum bücken, kaum was tragen“, erzählt er. Wenn er einen Kuchen backt, muss er danach stundenlang die Küche aufräumen – zwei Handgriffe, schon muss er sich wieder zwei Minuten hinsetzen und ausruhen. Wieder ein paar Handgriffe, wieder muss er sich ausruhen. „Das dauert ewig“, seufzt er. Doch deshalb auf den Kuchen verzichten? Kommt nicht infrage! „Eentlich geht es mir ja gut.“

Wenn da nur nicht die Atemnot wäre – und diese Hilflosigkeit im Alltag. Waschen, Putzen, Einkaufen – vieles schafft er einfach nicht mehr allein. „Deshalb geht mein ganzes Geld für Hilfe drauf.“ Und so war es für ihn eine Erleichterung, als er den Verein Lichtblick Seniorenhil-



Auf etwas Süßes will Ingo L. selbst im Krankenhaus nicht verzichten.

FOTO: MARCUS SCHLAF

fe fand. „Die unterstützen mich so sehr“, sagt er mit zitternder Stimme. „Ich weiß gar nicht, was ich ohne sie gemacht hätte! „Es gibt einfach nix Besseres.“ Endlich konnte

er sich auch einmal Hilfe für den Garten holen, denn der musste komplett aufgeräumt werden. Es stehen viele Obstbäume darin, Äpfel, Kirschen, Zwetschgen und Birnen, und

## Schenken Sie Würde

Unterstützen Sie bitte die gemeinsame Aktion des **Münchner Merkur** und der **Sparda-Bank München** zugunsten des Vereins **Lichtblick Seniorenhilfe** – mit einer einmaligen Spende oder einer Patenschaft (monatlich 35 Euro). **Überweisungen** bitte auf das Konto des Vereins Lichtblick Seniorenhilfe (Schweigerstraße 15, 81541 München) bei der Sparda-Bank München; **das Kennwort lautet „Aktion 2020“.**

IBAN: DE30 7009 0500 0004  
9010 10  
BIC: GENODEF1S04

Für eine Spendenquittung geben Sie Ihre Anschrift an. Für Online-Spenden: [www.seniorenhilfe-lichtblick.de](http://www.seniorenhilfe-lichtblick.de)

das Fallobst kann der Rentner nicht allein einsammeln. „Ich wünschte, ich könnte es machen. Aber es geht nicht.“

Doch der Garten ist und bleibt sein ganzer Stolz: „Das

ist der einzige Spaß, den ich habe.“ Nun, da er eine Patenschaft bekommt (*siehe Kasten*), kann er endlich wieder ein bisschen mehr einkaufen. Dabei schaut er trotzdem genau auf die Preise, plant klug voraus, hält durchdacht Vorrat. „Kochen kann ich gut“, sagt er. Sein Konzept: Große Portionen vorbereiten, aufteilen, einfrieren – so ist ständig was Gutes zu essen im Haus. Genau so macht er es auch mit seinem Kuchen. Wenn er fertig ist, schneidet er ihn in Stü-



cke, gibt sie in eine Tupperdose – so kann er die Happen jederzeit einzeln herausnehmen, auftauen und genießen. Zum Beispiel nachmittags, zu einer Tasse Kaffee. „Hach“, seufzt der Rentner. „Ich liebe Käsekuchen.“

\* Name geändert